



Bild 1 Mit den fünf Geschäftseinheiten Road, Sea & Air, Rail, Warehousing und Logistics deckt die 1978 gegründete Nosta Group, Osnabrück, das komplette Leistungsspektrum eines erfolgreichen Logistikdienstleisters ab. *Bild: Nosta Group*

Warehouse Management Software selbst anpassen

Werkzeuge für maßgeschneiderte Logistikkonzepte

Bei wenig automatisierten Lägern bietet ein von den Anwendern selbst konfigurierbares Warehouse Management System Flexibilität, Kostenvorteile und Transparenz – bei Bedarf mit standortübergreifend koordinierter Prozesssteuerung.

Gerade bei der Kontraktlogistik mit mehreren Lägern, so das Beispiel des Full-Service Logistikdienstleisters Nosta Group, erschließt das eigenkonfigurierbare PSIWms als zentraler Baustein für die Gestaltung maßgeschneiderter Logistikkonzepte und kundenorientierter Lösungen zusätzliche Produktivitätsvorteile.

Upgrade- und Release-Fähigkeit des IT-Systems unterstreichen zudem die langfristige Investitionssicherheit.



Bild 2 Informationstechnisches Herzstück für die logistischen Prozesse an den acht Lagerstandorten mit den komplexesten Materialflüssen bildet das Warehouse Management System PSIWms der PSI Logistics GmbH. Bild: Nosta Group

Mit den fünf Geschäftseinheiten Road, Sea & Air, Rail, Warehousing und Logistics deckt die 1978 gegründete Nosta Group, Osnabrück, das komplette Leistungsspektrum eines erfolgreichen Logistikdienstleisters ab. „Damit ist die Unternehmensgruppe nicht nur auf klar definierte Produktparten und Verantwortungsbereiche ausgerichtet, sondern rückt deutlich die Bedarfe der Kunden in den Fokus der unternehmerischen Tätigkeiten“, erklärt Andreas Wolke-Hanenkamp, Geschäftsführer der Nosta Logistics GmbH. „Auf dieser Basis werden wir die nationalen und internationalen Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen ausweiten.“

In der Kontraktlogistik etwa kombiniert die Unternehmensgruppe für ihre Kunden Leistungen aus den Bereichen Transportmanagement, Warehousing und Mehrwertdienstleistungen (VAS) zu passgenauen Lösungen mit maßgeschneiderten Logistikkonzepten über die komplette Supply Chain hinweg. Einen zentralen Bestandteil bilden die zwölf eigenen La-

gerstandorte der Gruppe. Dort übernimmt Nosta mit Individuallösungen oder kosteneffizientem Multi-User-Betrieb von der Lagerung über die IT-gestützte Auftragsabwicklung und Kommissionierung bis hin zur Versandbereitstellung sämtliche Logistikdienstleistungen unter Berücksichtigung spezifischer Produkt- und Branchenanforderungen. Informationstechnisches Herzstück für die logistischen Prozesse an den acht Lagerstandorten mit den komplexesten Materialflüssen bildet das Warehouse Management System PSIWms der PSI Logistics GmbH, Berlin.

Seit 2007 setzt der Logistikdienstleister auf das IT-System aus der PSI Logistics Suite. „Mit kleinen Softwareanbietern und Insellösungen hatten wir zuvor schlechte Erfahrungen gemacht“, erläutert Rainer Mönig, IT-Prozessmanager der Nosta Group. „Wir hatten eine Menge unnötiger Schnittstellen und keine Transparenz über Bestände und Prozesse. Bei der Auswahlentscheidung für ein neues Warehouse Management System waren daher Investitionssicherheit, Zukunftssicherheit und der Funktionsumfang, den der Produktstandard bietet, wichtige Entscheidungskriterien.“

Direkter Import von CSV-Dateien

Mit seinem Funktions- und Leistungsumfang zählt das jüngst mehrfach ausgezeichnete PSIWms zu den modernsten und leistungsfähigsten Warehouse Management Systemen im Markt. Bereits im Produktstandard bietet das System alle Funktionen, um die Geschäftsprozesse aller relevanten Lagerformen, -strategien und -technologien abzubilden, zu steuern und zu koordinieren. Zudem unterstützt es alle relevanten Lagerformen, -strategien und -technologien. Darüber hinaus verfügt das PSIWms über weitreichende Management- und Dispositionsfunktionen zur Optimierung der Bestandhaltung und für ein kosteneffizientes Ressourcenmanagement.

Insgesamt reicht das Spektrum innovativer Optimierungsfunktionen im PSIWms weit über die in der VDI-Richtlinie 3601 empfohlenen Kern- und Zusatzfunktionen für WMS hinaus. Zu den Alleinstellungsmerkmale gehört unter anderem eine dynamische Ressourcenplanung, mit der sich der Einsatz von Mitarbeitern, Geräten und Systemen unter Berücksichtigung

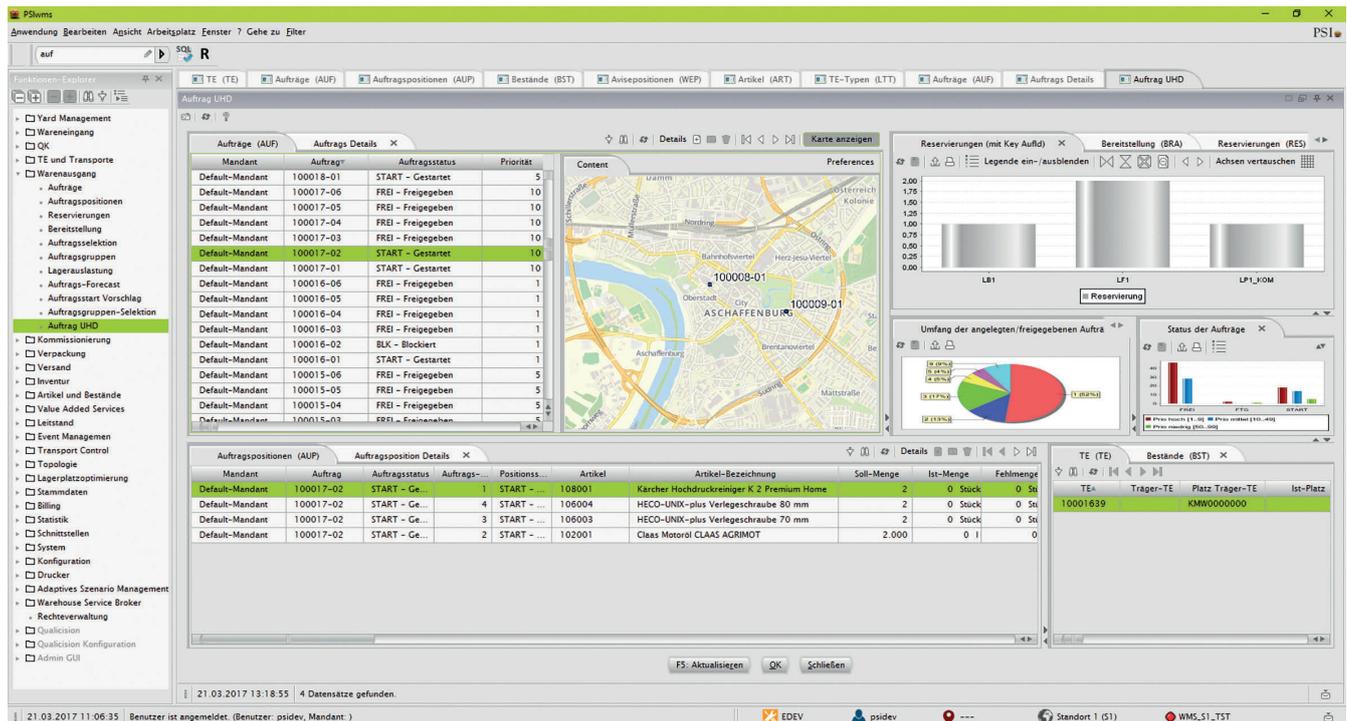


Bild 3 Mit PSIWms erhält Nosta den Überblick über Auftragsdaten und Bestände jedes einzelnen Mandanten. *Bild: PSI*

spezifischer Qualifikationen und Eigenschaften optimieren, die Anlagenauslastung verbessern und der Zeitpunktbestimmung bei der automatisierten, rückwärtigen Berechnung des Auftragsfertigungsstarts noch exakter terminieren lässt. Eine interaktive Lagervisualisierung stellt Lagerplätze etwa nach Füllgrad oder Reservierungssperren dar. Unter Berücksichtigung von realen Geo-Koordinaten lassen sich dabei bewegliche, dynamische Objekte wie Stapler oder Ladungsträger genau anzeigen.

Der adaptive Auftragsstart, der bei der Prozesssteuerung mit leistungstarker Künstlicher Intelligenz (KI) selbstständig viele Lagerkennzahlen nach konfigurierbaren Parametern ausbalanciert, um die Performance im Lager zu verbessern, oder der PSI Service Broker, der die Lager mehrerer Standorte virtualisiert und die zum Betrieb notwendigen Materialströme zwischen den physischen Standorten automatisch initiiert und steuert, erschließen weitere Effizienzvorteile.

Software wurde an eigene Bedürfnisse angepasst

Zudem ist die Standardsoftware in ihrer Systemarchitektur hochgradig flexibel ausgelegt. Sie lässt sich komfortabel auf die jeweiligen Anforderungen oder geän-

„Konfigurierbare Clients hier, eine neue Standard-schnittstelle für das Versandsystem dort – manchmal nur Kleinigkeiten, die aber das Leben im operativen Betrieb deutlich einfacher machen.“

derte Geschäftsprozesse zuschneiden und optimal in vorhandene Infrastrukturen integrieren. Dabei ist das System auf eine kundeneigene Konfiguration ausgerichtet. Nach einem Schulungsprogramm können die Anwender das PSIWms eigenständig und weitgehend unabhängig vom Hersteller flexibel auf die individuellen Anforderungen hin zuschneiden. Update- und Release-Fähigkeit des IT-Systems unterstreichen darüber hinaus die Investitions- und Zukunftssicherheit.

So auch bei Nosta. „Mit der Option zur Eigenkonfiguration konnten wir das PSIWms über die Jahre hinweg eigenständig exakt an unsere Bedürfnisse anpassen“, sagt der IT-Prozessmanager. Als hilfreich und zeitsparend benennt Mönning dabei beispielsweise die Möglichkeit, CSV(character separated value)-Dateien direkt in das PSIWms importieren und sie darin nutzen zu können. Besonders bei den Prozessen des Alltagsgeschäftes in seinen staplergeführten Block- und Regallägern hat der Dienstleister die Möglichkeiten des Eigencustomizing zu schätzen gelernt. „Aus Kapazitätsgründen kann es vorkommen, dass wir Mandanten von einem Standort in einen anderen umlagern müssen“, so Mönning. „Mit PSIWms geht das problemlos. Wir können Mandanten beliebig den Standorten zuordnen, jederzeit nachverfolgen, welcher Mitarbeiter welchen Mandanten an welchem Standort bearbeitet und haben über alle Standorte hinweg eine vollständige Sicht beispielsweise auf Auftragsdaten und Bestände jedes einzelnen Mandanten.“

Den operativen Betrieb deutlich vereinfacht

Dabei ist das Multi-User- und multisitefähige PSIWms lediglich einmal, im Osnabrücker Stammhaus der Nosta Group, in-

stalliert. Von dort werden die einzelnen Lager mit virtuell logisch getrennten Systemen geführt. Auf diese Weise sind ver-sehentliche Manipulationen anderer Standorte nicht möglich. Die Komplettsicht ist nur definierten Superusern zugänglich. Durch diese Systemgestaltung kann bei Bedarf auch jeder Standort einzeln heruntergefahren, gewartet oder in seinen Konfigurationen verändert werden. Beim Einspielen neuer Konfigurationen muss nur der jeweils betroffene Standort die IT kurzfristig herunterfahren.

Upgrade-Fähigkeit

Vorteile, die Nosta Group mit der Upgrade- und Release-Fähigkeit des PSIwms noch weiter ausbauen konnte. Etwa alle drei bis fünf Jahre, so unterstreichen Experten angesichts der rasanten Technologieentwicklungen, sollte ein WMS mit dem Upgrade auf ein aktuelles Systemrelease und den aktuellen Stand gebracht werden. Besonderheit: PSI Logistics hat in der Produktentwicklung eine Trennung von Produktstandards und individuellen Konfigurationen vorgenommen. Vorteil: Bei einem Upgrade, dem Wechsel auf das aktuelle Release des PSIwms, können die neuen Funktionen des Produktstandards genutzt werden, während die kundenindividuelle Anpassung erhalten bleibt.

Vor diesem Hintergrund hat Nosta sich 2016 zu einem Upgrade auf die aktuelle Version des PSIwms entschlossen und überdies „als Option im Wartungsvertrag mit PSI Logistics ein zyklisches Upgrade vereinbart“, so Mönnig. Regelmäßig alle drei Jahre erhält der Logistikdienstleister damit die neuesten Funktionalitäten und Optimierungsoptionen des jüngsten Releases.

Mit der aktuell bei Nosta eingesetzten Version des PSIwms nutzt die Unternehmensgruppe unter anderem ein erweitertes Spektrum an Standardschnittstellen und neue Funktionsumfänge wie etwa den Warehouse Service Broker. „Konfigurierbare Clients hier, eine neue Standard-schnittstelle für das Versandsystem dort – manchmal nur Kleinigkeiten, die aber das Leben im operativen Betrieb deutlich einfacher machen“, erläutert Mönnig.

Standortübergreifende Bestandsoptimierung

Nach dem anstehenden Upgrade wird Nosta mit dem PSI Click-Design überdies

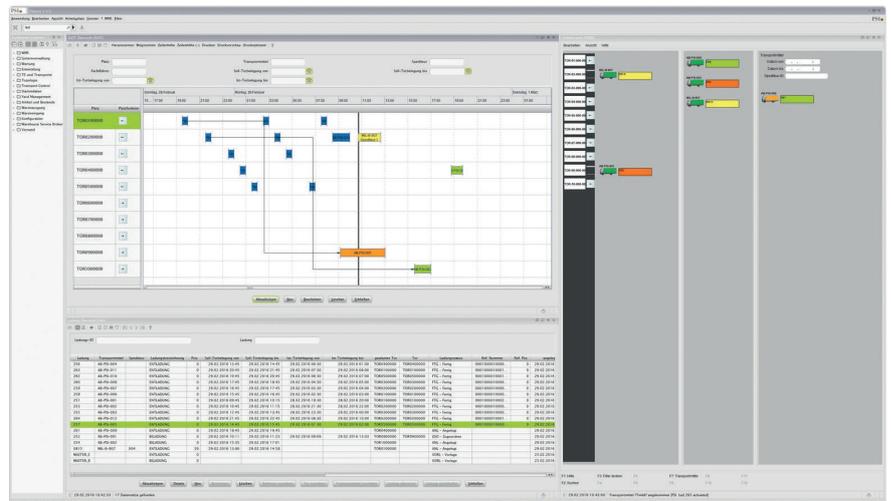


Bild 4 Die Zeitfenstersteuerung wird mit der richtigen Software zum Kinderspiel. Bild: PSI

die Oberfläche des PSIwms selbst gestalten. Mehrere einzelne Dialoge lassen sich damit prozessorientiert zu einer neuen Maske verknüpfen. Dort sieht der Anwender alle gewünschten Informationen direkt in dieser einzigen Maske und kann sich per Click durch die Daten navigieren. Mit dem Modul Warehouse Service Broker wurde die Multisite-Fähigkeit des PSIwms weiter ausgebaut. Als Zwischen-ebene unter dem ERP-System koordiniert und steuert er die WMS mehrerer Standorte – unabhängig davon, von welchem Hersteller die Software-Lösungen kommen. Damit ist das PSIwms das unternehmensweit übergeordnete WMS.

Es clustert mehrere physische Lager und ermöglicht eine durchgängige Vernetzung und Transparenz mit allen Vorteilen einer lagerübergreifenden Bestandsführung und -optimierung. „Ein hilfreiches Instrument bei der standortübergreifenden Prozesssteuerung wie auch bei der Gestaltung maßgeschneiderter Logistik-konzepte für unsere Kunden“, fasst Mönnig zusammen.

Von Osnabrück aus wird mit dem PSIwms unternehmensweit „die Lagerlogistik in einer privaten Cloud gesteuert“, so Mönnig – und führt beispielsweise die Prozesse am Lagerstandort Ladbergen an. Bis zu 20 000 Palettenstellplätze sowie – je nach Kundenwunsch – Flächen für eine Fachbodenregalierung zur Kleinteilelagerung und für VAS stehen in dem auf bis zu 30 000 Quadratmeter erweiterbaren Multimandanten-Lager zur Verfügung. 1 750 verschiedene Artikel sind dort gelagert. „Ein großzügiges Multi User Warehouse, das sich optimal für die Abwick-

lung aller gängigen B2B- und B2C-Geschäftsmodelle der Handelslogistik, des Versandhandels sowie anderer Branchen eignet“, sagt Mönnig. Gegenwärtig werden in Ladbergen knapp 9 000 Paletten pro Monat umgeschlagen.

Dabei sorgt das integrierte Staplerleitsystem (SLS) im PSIwms für wegeoptimierte Transporte. „Für einen Mandanten führen wir mit dem PSIwms sowohl die Bestände in Ladbergen wie auch in einem externen Überlauflager“, resümiert der IT-Prozessmanager. „Mit dem PSIwms lassen sich von Osnabrück aus die Prozesse und verfügbaren Ressourcen koordinieren sowie Umlagerungen, Versande, Lager- und Bestandsverwaltung steuern. Weitreichende Management- und Dispositionsfunktionen optimieren die Bestands-haltung, mit der Update- und Release-Fähigkeit, der flexiblen Systemarchitektur und den Optionen zur Eigenkonfiguration lässt sich das PSIwms komfortabel auf die jeweiligen Anforderungen, geänderte Geschäftsprozesse, neue Produkte und Mandantenwünsche zuschneiden. Auf diese Weise unterstützt das PSIwms unsere Effizienz und Flexibilität auf operativer wie auch auf taktischer Ebene. Die Entscheidung für das PSIwms als zukunftsorientierter Investition hat sich mehr als bestätigt.“

Kontakt

PSI Logistics GmbH
Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin
Tel. 030 2801-2850
info@psilogistics.com